

Der Beachtung empfohlen!

[28639.]

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß der verehrlichen Sortimentshandlungen, daß wir laut Verfügung vom 18. d. M. von Seiten des königl. norwegischen Vermessungsbureaus für den Vertrieb der Publicationen desselben zum Haupt-Agenten für Deutschland ernannt worden sind.

Die Publicationen des norweg. Vermessungsbureaus zerfallen in:

1. Landkarten, Amtskarten, topographische Karten, Pläne, Generalkarten, Reisekarten durch das südliche Norwegen.
2. Seekarten, Generalkarten, Küstenkarten, Einsegelungs- und Fischerkarten.
3. Bücher der norwegischen Lootse.

Im Interesse der verehrlichen Sortimentshandlungen wird es liegen, den Bedarf an norwegischen Karten in Zukunft von unserem Hauptlager zu beziehen.

Gleichzeitig halten wir unser reichhaltiges Lager von amerikanischen, dänischen, englischen, französischen, holländischen, schwedischen u. Land- u. Seekarten, geogr. u. nautischen Werken den verehrlichen Sortimentshandlungen zur gef. Benutzung empfohlen.

Hamburg, 21. Sept. 1869.

E. Friederichsen & Co.
Land- u. Seekartenhandlung.

[28640.] Der Vestalozzi-Verein

für die Provinz Brandenburg

versendet alljährlich im October einen Jahresbericht an seine Mitglieder, der jedem derselben zugeht und das ganze Jahr hindurch aufbewahrt wird, da er außer den speciellen Vereinsnachrichten auch den Preiscourant derjenigen Artikel enthält, die durch mich zum Besten des Vereins verkauft werden. Wie lebhaft dieser Preiscourant benutzt wird, und wie sorgsam er von den Besitzern studirt werden muß, erhellt aus dem Umstande, daß die auf Grund desselben im Laufe des eben beendeten Vereinsjahres an mich gelangten Aufträge einen Reingewinn für den Verein von 630 Thlrn. ergeben haben. Die Provinz Brandenburg zählt im Ganzen 5600 Lehrer. Die Zahl der Mitglieder beträgt 5300.

Es ist mir in diesem Jahre gestattet worden, den Anhang zum Jahresberichte auch anderen Verlegern behufs der Insertion einzuräumen. Nach den oben angeführten Thatsachen ist es zweifellos, daß für pädagogische und populärwissenschaftliche Literatur ein wirksameres Anzeigemittel nicht gedacht werden kann. Ich offerire dasselbe hiermit zur allgemeinen Benutzung.

Auflage: 6000. — Papiergröße 6¾"/4¼".

Preise:

- für die ganze Seite (52 Zeilen petit) 6 Thlr.
- für die halbe Seite 3 Thlr.
- für die durchlaufende Zeile 4 Sgr.
- für eine Beilage, beige heftet, wenn in genau demselben oder kleinerem Formate 6 Thlr.
- für eine Beilage, lose, wenn in größerem Formate, 3 Thlr.

Die Aufträge erbitte ich baldigst.

Adolf Lemme in Neustadt-Eberswalde.

[28641.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz bittet um à cond.-Einsendung von Schriften über Abfuhr und Canalisation.

Zur weitem Aufklärung!

[28642.]

Herr Herm. Markgraf's seinsollende Erwiderung in Nr. 26 der „Buchhdl.-Corr.“ und durch Circularchen vom 13. d. Mts., auf meine Beschwerden in Nr. 25 der „Buchhdl.-Corr.“ und durch Circular von Anfang d. Mts., tragen offenbar den Stempel der Bedeutungslosigkeit und — Entgegnung um jeden Preis! — an sich, indem selbe meine Beschwerdepunkte geskizziert umgehen. Muß dies Jedermann sofort befremden, so wird es den geehrten Herren Kollegen auch einleuchtend sein, daß die Concession, falls er solche auch allein besäße, laut H. G. B. Art. 26, 27., die durch Vertrag und Handelsgericht verpflichtete Firmazeichnung durchaus nicht alteriren kann.

Mit solch Klopffechterischen und s..... Argumenten die Herren Leser zu behelligen, verräth allerdings sehr viel unzeitigen Muth, um welchen ihn wahrhaftig nicht beneide, durch welche er übrigens den Herren Kollegen ein schlechtes Compliment gemacht hat, und fühle ich mich auch jeder weitem und desfallsigen Erörterung überhoben.

Seine in seinem Circularchen gerühmte Klage vom 4. d. Mts. kommt mir ungemein erwünscht, indem solche, wenn sie überhaupt angenommen, mir Gelegenheit bieten wird, meine früheren auf Thatsachen basirte, nach Laienbegriffen motivirte Klagen heillicher Art, so jedoch unter unerklärlichen Umständen eingestellt wurden, und worauf jetzt Herr Markgraf eine Gegenklage riskirt haben will, zur Geltung zu bringen.

Wenn Herr Markgraf die Unmöglichkeit der offenen Entgegnung einräumend, in Briefen sich reinzuwaschen, mich zu verdächtigen versucht, sich sogar erlaubt, zu deren Unterstützung sich auf Namen geachteter hiesiger Herren Kollegen zu berufen, so muß ich constatiren, daß auf meine desfallsigen Erkundigungen mehrere der bezeichneten Herren, nicht wenig über die Annahme erstaunt, jede derartige Berechtigung Herrn Markgraf abgesprochen haben.

Wenn er gar noch die hier durchaus nicht zur Sache gehörige Kündigung des Gesellschafts-Vertrages — welcher nach bekannten Verletzungen für mich nicht einmal bindend — die Absicht seines Austrittes, nach seiner Meinung meine Ausscheidung, mit aufsticht, so kann ich mir die genugthuende Erklärung nicht versagen, daß es sehr vieler, durchaus gerechtfertigter, unter obwaltenden Umständen sogar gebotener Mahnungen meinerseits bedurfte, um ihn hierzu zu bewegen, daß aber der desfallsige Termin leider noch in unbestimmter Ferne.

Hiernach also bitte die Markgraf'schen „Orientirungen“ zu bewerten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Müller,

Concessions-Inhaber und Associé von Markgraf & Müller.

[28643.] Ein Verzeichniß schöner Landschaften zur Auswahl zu Beilagen zu Zeitschriften und Kalendern steht auf Verlangen zu Diensten.

C. A. Haendel in Leipzig.

[28644.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann sucht sofort unter billigsten Bedingungen Beschäftigung bei der Redaction einer großen Zeitung, als Corrector u. in einer größeren Officin. Offerten sub N. G. besorgt **Carl Hinstorff** in Rostock.

Den geehrten Berliner Sortimentshandlungen

[28645.] zeige ich an, daß Herr B. Behr's Buchhandlung in Berlin die Güte hatte, von der bei mir erschienenen Schrift:

Der Papst und das Concil
von Janus,

die ich laut Circular nicht à cond. versenden kann, ein Auslieferungslager zu übernehmen, was ich für dringende Fälle zu beachten bitte.

Leipzig, den 27. Septbr. 1869.

E. F. Steinacker.

[28646.] Cliché s

offerire ich in vorzüglichster Ausführung in Bleisabgüssen 5 N \mathcal{A} per Quadrat Zoll, in galvanischen Kupferniederschlägen 7½ N \mathcal{A} per Quadrat Zoll.

Bei Bestellungen von über 30 \mathcal{A} netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Cliché-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A} , gegen baar für 1 \mathcal{A} , bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 \mathcal{A} erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.

Für Verleger.

[28647.]

Zu Uebersetzungen und Bearbeitungen wissenschaftlicher und belletristischer Werke aus dem Französischen, Italienischen und Spanischen, auch zu Redactionsarbeiten oder Mitarbeiterschaft, erbitet sich ein Gelehrter, welcher seine Tüchtigkeit durch bisherige Arbeiten belegen kann. Anträge erbitet man sich durch die Buchhandlung von **Ab. Detinger** in Stuttgart.

Offerten von Bausachen

[28648.] in monatlichen Lieferungen erbitet sich Hannover. **E. Bogisch.**

Illustrirte Dorfzeitung des Lahrer Hinkenden Boten.

[28649.]

Die Stempelsteuer dafür beträgt zufolge Benachrichtigung des K. Pr. Hauptsteuer-Amtes in Berlin (d. d. 17. Septbr. 1869)

pro Exemplar und pro Quartal

nur 1 S \mathcal{A} !

Dies den Herren Kollegen zur gef. Notiz, denen irrthümlicher Weise an mehreren Orten eine höhere Steuer abverlangt wurde!

Lahr, 23. September 1869.

M. Schauenburg.

[28650.] Eine gut erhaltene Stempelpresse (Balanc.) nebst den dazu gehörigen Utensilien, Seykassen, Schriften, Verzierungen u. u. wird für alt billig zu kaufen gesucht. Gef. Offerten erbitte mit directer Post.

Jul. Prinz in Preuß. Stargardt.

[28651.] Inserate für die Neue Dörpt'sche Zeitung,

Auflage 650,

erbitet sich und befördert prompt die Buchhandlung von **Th. Hoppe** in Dorpat. — Preis pr. Zeile 1 N \mathcal{A} . — Beilagen werden mit 1 \mathcal{A} berechnet.